

PCI CR 72



PCI CR 72

Flexschlämme 1K

Flexible, zementgebundene Dichtungsschlämme zur wasserdichten, flexiblen Abdichtung unter Fliesen und Platten und zur rissüberbrückenden Abdichtung von Bauwerken

EIGENSCHAFTEN

- ▶ bauaufsichtlich zugelassen A, B/A0, B0
- ▶ leicht zu verarbeiten
- ▶ hochflexibel und sicher
- ▶ für innen und außen
- ▶ schnell belegreif

EINSATZBEREICHE

Verbundabdichtung

Im Innenbereich für Wand und Boden

Zur naht- und fugenlosen Abdichtung von Feucht- und Nassräumen unter keramischen Belägen gemäß DIN 18534-3, auf Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531-5 sowie in Schwimmbecken gemäß DIN 18535-3.

- Bädern
- Duschen
- Sanitärräumen im privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich mit/ohne Bodenablauf
- Schwimmbäder

gemäß ZDB Merkblätter bzw. Prüfgrundsätzen DIBt, bauaufsichtlich zugelassen.

Besonders schneller Arbeitsfortschritt, noch am selben Tage belegreif.

PCI CR 72 ist einsetzbar auf mineralischen Untergründen, z. B. Putze der Mörtelgruppen PII, CSIII und PIII, CSIV, Beton, vollfugiges Mauerwerk, Zementestrich, Heizestrich, Gussasphaltestrich, Trockenestrich aus Zementfaserplatten, Wandbauplatten aus Gips, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, gipsgebundene Ausgleichmassen, Gipsdielen, Porenbetonplatten, Hohlwandplatten aus Leichtbeton, alten keramischen Belägen und Verbundelementen aus geschlossenzelligem Hartschaum mit Mörtelbeschichtung.

Im Außenbereich:

Zum Schutz des Untergrundes vor Feuchtigkeit und Ausblühungen auf Terrassen und Balkonen auf Zementestrichen, Betonuntergründen und alten, festsitzenden keramischen Belägen.

Bauwerksabdichtung

Außenbereich

Zum Abdichten im erdberührten Bereich gegen Bodenfeuchte, nichtstauendes und aufstauendes Sickerwasser,



nichtdrückendes und drückendes Wasser (gem. DIN 18 195) von

- vollfugigem Mauerwerk nach DIN 1053 (fugenflächenbündig, Mindestalter 28 Tage),
- Beton nach DIN 1045 (Mindestalter 28 Tage), Zement- und Zementkalkputzen – zementgebundenen Verbundestrichen (Mindestalter 28 Tage).
- Stahlbetonbauteilen bei Rissbreiten $\leq 0,25$ mm nach DIN 1045 bis 3 Meter Eintauchtiefe (gem. DIN 18 195).
- Zur horizontalen Abdichtung in Wänden bzw. des Wandfußpunktes.

Als Schutz gegen Spritzwasser im Sockelbereich auf mineralischen und bituminösen Untergründen.

Innenbereich

Zum Abdichten

- von monolithischen Wasserbehältern
- von Regenwasserrückhaltebecken aus Stahlbeton mit einer Wassertiefe ≤ 5 m (Rissbreitenbeschränkung $\leq 0,25$ mm nach DIN 1045)
- der unteren Steinlage gegen zeitweise von innen wirkendes

Wasser während der Bauphase.

Zum nachträglichen Abdichten im Sanierungsfall von alten Gebäuden und Bauteilen an der Negativseite, allerdings nicht bei Belastung durch drückendes Wasser oder zeitweise aufstauendes Sickerwasser. Nicht auf gipshaltigen Untergründen einsetzen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Verbundabdichtung

Die Untergründe müssen trocken, fest, tragfähig, formstabil, sauber, frei von trennenden Substanzen (z. B. Trennmittel, lose Bestandteile, Staub, Ausblühungen, Verschmutzungen) und belegreif sein. Absandende, staubige Untergründe abfeigen und mit PCI CT 17 oder wasserverdünnten PCI CR 72 grundieren. Anstriche vollständig entfernen.

Die Oberfläche des Untergrundes muss frei von durchgehenden Rissen sein.

Bei Gipsputzen (P IVa+b und P V) muss der Feuchtigkeitsgehalt < 1,0 CM.-% betragen. Die mittlere Schichtdicke des Gipsputzes muss 15 mm betragen. Putzlagen < 10 mm sind nicht zulässig. Die Oberfläche der Putze darf nicht geglättet oder gefilzt sein. Hierbei muss das Eindringen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund, z. B. über eine Außenwand ausgeschlossen sein.

Bauwerksabdichtung

Positivseite

Alle Untergründe müssen tragfähig, schmutz-, öl- und fettfrei sein. Sinterschichten, Zementleim, Trennmittelrückstände o. ä. mechanisch entfernen. Statische Risse mit Breiten ≥ 2 mm zuvor ausstemmen und mit Zementmörtel schließen oder mit PCI CK 740 verpressen. Oberflächen mit statischen Rissen zwischen 0,5 und 2 mm in einem gesondertem Arbeitsgang mit PCI CR 72 vorschlämmen oder kratzspachteln. Bei statischen Rissen < 0,5 mm ist keine gesonderte Vorbehandlung notwendig. Alle Kanten unter 45° brechen bzw. abfasen (Fasbreite 4 cm). Ecken durch eine Hohlkehle mit einem Radius von mindestens 4 cm ausrunden. Fehlstellen und Kiesnester müssen ausgebessert werden. Fugen im Mauerwerk gegebenenfalls nachfugen. Bei unregelmäßigem Mauerwerk mit zahlreichen Vorsprüngen, Fehlstellen etc. Ausgleichsputz mit Zementmörtel herstellen. Grate abschlagen bzw. abschleifen. Beton, Zementestrich, Zementputz satt vornässen, so dass die Saugfähigkeit genommen ist und die Oberfläche mattfeucht erscheint. Porenbeton muss mit verdünnter Flexschlämme grundiert werden. Hierzu PCI CR 72 nach dem Anmischen mit zusätzlich 10 % Wasser verdünnen.

Negativseite

Die Untergründe müssen wasser- bzw. wasserdruckbeständig, tragfähig (Haftzugfestigkeit > 0,5 N/mm²), frei von Schmutz, Öl, Fett und anderen trennenden Substanzen sein. Ausblühfähige Salze (Salzanalyse durchführen!) sowie salzbelastete Putze und Mörtel müssen vollständig entfernt werden. Risse, Kanten und Fugen vorbereiten, wie bei Abdichtung auf der Positivseite beschrieben. Saugfähige Untergründe vornässen, so dass sie mattfeucht sind. Sodann PCI CR 65 Dichtschlämme mit Quast oder Bürste oberflächendicht aufbringen.

VERARBEITUNG

PCI CR 72 mit sauberem, klarem Wasser und einem langsam drehenden Rührwerkzeug (ca. 400 U/min) klumpen-/knotenfrei anrühren.

Nach einer Reifezeit von 5 Minuten nochmals durchmischen. Im ersten Arbeitsgang mit Deckenbürste im Streichverfahren satt und oberflächendicht auftragen. Bei ausreichender Oberflächenfestigkeit dieser Schicht die erforderliche Schichtdicke

entweder in einem Arbeitsgang aufspachteln oder in zwei weiteren Arbeitsgängen aufschlämmen.

Frische Mörtelreste sind mit Wasser, ausgehärtetes Material ist nur mechanisch zu entfernen.

Verbundabdichtung

PCI CR 72 in 2 Arbeitsgängen mit einer Trockenschichtdicke von jeweils mind 1,0 mm auftragen.

Nach Erreichen der Belegreife können keramische Beläge z. B. mit PCI CM 90 EasyFlex, PCI CM 17 Klebemörtel »flexibel« oder PCI CM 117 Flexkleber verlegt werden.

Bewegungs- und Anschlussfugen mit PCI CL 62 UltraTape Dichtband, Wandanschlüsse und Bodenabläufe mit PCI CL 63 UltraTape Dichtmanschette Wand bzw. PCI CL 64 UltraTape Dichtmanschette Boden im System absichern. Innen- bzw. Außenecken mit PCI CL 65 UltraTape Innenecken bzw. PCI CL 66 UltraTape Außenecke abdichten.

Das Dichtband bzw. die Dichtmanschetten dabei in den ersten Auftrag einlegen und mit dem zweiten Auftrag in die „Verbundabdichtung“ einbinden.

Bauwerksabdichtung

Abdichtung immer vor zu schnellem Austrocknen, frühzeitigen Feuchtigkeitseinwirkungen und Frost schützen.

Während der Trocknung nicht nachnässen.

Vertikalabdichtung Positivseite

Die Abdichtung erfolgt in mindestens 2 Arbeitsgängen (3 Aufträge bei Druckwasser) jeweils voll deckend. Die Beschichtung muss an jeder Stelle der Mindestschichtdicke der zu erwartenden Wasserbelastung entsprechen (s. Tabelle).

PCI CR 72 muss nach Aushärtung mit Dämm-, Drain-, oder Schutzplatten etc. geschützt werden. Nicht mit gipshaltigen Stoffen überarbeiten.

Horizontalabdichtung

PCI CR 72 in mindestens 2 Schichten aufbringen.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle der Mindestschichtdicke der zu erwartenden Wasserbelastung entsprechen (s. Tabelle).

Die Flexschlämme ist nach ca. 10 Stunden begehbar.

PCI CR 72 ist keine Nutzschicht und muss, z. B. durch einen Estrich, geschützt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Material nur bei Trockenheit und Temperaturen von +5 °C bis +30 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80 % verarbeiten.

Rückseitenfeuchtigkeit bei Einsatz auf der Positivseite und chemische Beanspruchungen müssen in jedem Fall auf Dauer ausgeschlossen sein.

– Bei Horizontalflächen im Außenbereich muss ein Gefälle von mind. 2,5 % ohne Pfützenbildung vorliegen.

– Nicht mit anderen Stoffen, Zusatz- oder Bindemitteln mischen.

– PCI CR 72 enthält Zement. Es reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.

Wir weisen besonders auf die

– Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtschlämmen der Deutschen Bauchemie e.V.

– und den Merkblättern des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes e.V. (ZDB) hin.

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen telefonisch unter +49(821) 5901-171 oder per Mail unter pci-info@basf.com zur Verfügung. Weitere Daten bzw. Informationen finden Sie unter www.pci-augsburg.de/schwarz.

TECHNISCHE DATEN

| | | | |
|--|--|---------|-------------------|
| Basis: | kunstharzvergütete Zementkombination (chromreduziert) mit Leichtfüllstoffen und ausgewählten Sanden GISCODE: ZP 1 | | |
| Schüttdichte: | 1,1 kg/dm ³ | | |
| Anmachwassermenge: | | | |
| Schlämm-/ Rollverfahren | ca. 5,2 l Wasser je 20 kg Pulver | | |
| Spachtelverfahren | ca. 4,2 l Wasser je 20 kg Pulver | | |
| Reifezeit: | ca. 5 Minuten | | |
| Verarbeitungszeit: | Schlammkonsistenz ca. 40 Minuten Spachtelkonsistenz ca. 60 Minuten | | |
| Trocknungszeit (1. Auftrag): | ca. 4 Stunden | | |
| Trocknungszeit (2. Auftrag): | ca. 6 Stunden | | |
| Regenfestigkeit: kurzzeitiger Nieselregen) | ca. 5 Stunden | | |
| Belegbar / Begehbar: | | | |
| Wand | ca. 10 Stunden | | |
| Boden | ca. 24 Stunden | | |
| Durch Wasser belastbar: | nach ca. 7 Tagen | | |
| Verbrauch* | Mindestschichtdicke (mm) | | |
| | nass | trocken | kg/m ² |
| Verbundabdichtung | 2,7 | 2,0 | 3,3 |
| Bauwerksabdichtung | | | |
| nicht drückendes Wasser | 2,7 | 2,0 | 3,3 |
| drückendes Wasser | 3,2 | 2,5 | 4,1 |
| * Die genannten Verbrauchsangaben sind Mindestangaben und können sich bedingt durch die handwerkliche Verarbeitung um ca. 0,5 kg/m ² erhöhen. Raue oder unebene Untergründe führen ebenfalls zu erhöhtem Verbrauch. | | | |
| Farbe: | gelb-grau | | |
| Lagerfähigkeit: | kühl, trocken, ca. 9 Monate, Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten | | |
| Gebindegröße: | 20 kg Sack | | |



0761

PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

18

DE0549/02

PCI CR 72 (DE0549/02)
Flexschlämme 1K
EN 14891:2012+AC:2012

Flüssig zu verarbeitendes
wasserundurchlässiges Produkt
im Verbund mit keramischen Fliesen-
und Plattenbelägen
(verklebt mit PCI Klebstoffen der
Klassen C2 oder C2F nach EN 12004)
EN 14891 CM O1P

| | |
|--|--|
| Anfangshaftzugfestigkeit | ≥ 0,5 MPa |
| Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser | ≥ 0,5 MPa |
| Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung | ≥ 0,5 MPa |
| Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser | ≥ 0,5 MPa |
| Rissüberbrückung | ≥ 0,75 mm bei -5 °C |
| Wasserundurchlässigkeit | Keine Wasserdurchdringung |
| Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau- Wechselbeanspruchung | ≥ 0,5 MPa |
| Gefährliche Stoffe | Übereinstimmung mit 4.2 (EN 14891) |

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Einsatzbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Einsatzbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de/schwarz.